Flachs Jahreskreis: Vom Anbau bis zur fertigen Faser

Flachs ist eine Pflanzenfaser, die die Menschheit schon viel länger begleitet als die Wolle. So müsste die Bronzezeit eigentlich Flachszeit heißen, so wichtig war das Material für die Entwicklung der Menschen. Trotzdem wird das "Hoar" heute auch von versierten HandspinnerInnen kaum mehr verarbeitet.
In vier Modulen auf einem traditionellen Mühlviertler Bauernhof, wo sogar noch die alten Gerätschaften als stumm Zeitzeugen vorhanden sind, werden wir darum den Weg vom Samen zum Textil beschreiten und den Flachs und das Leinen zurück in unser Leben holen.

Modul 1 Anbauen und Flachs spinnen lernen
Wenige Quadratmeter Flachs haben den Bauern des Mühlviertels Jahr für Jahr gereicht, um sich mit Textilien selbst zu versorgen. Egal ob ihr ein Fensterbrett, einen Balkon, einen Garten oder ein ganzes Feld habt, ihr werdet den Grundstein für euren eigenen Stoff legen. Mit Saatgut von mir und ganz viel Wissen rund um Anbau und Pflege des Flachs könnt ihr zu Hause selbst anbauen und eurem Textil beim Wachsen zuschauen. Außerdem werden wir gemeinsam ein ganz kleines Stück vor Ort bepflanzen. Sind die Samen in der Erde gehts ans Spinnen. Ihr lernt den Gebrauch von Handspindel und Spinnrad, damit Stroh auch wirklich zu Gold wird.

Modul 2 Ernte und Einspinnen
Zirka 100 Tage nach dem Anbau ist der Flachs bereit geerntet zu werden. Wir werden gemeinsam das kleine Feld ernten, den Flachs zum Trocknen aufstellen und verschiedene Flachssorten begutachten. Außerdem lernen wir alles, was für den nächsten Schritt - das Rösten - nötig ist, damit auch euer Flachs zu Hause langsam immer mehr zum Faserrohstoff werden kann.
Und was wäre ein Flachskurs ohne noch mehr Spinnen - gemeinsam werden wir wieder an unseren goldenen Fäden weiterarbeiten.

Modul 3 Hecheln und Brecheln
Aus den inzwischen grau gewordenen Stängeln wird die Faser geboren. Wir werden brecheln, hecheln, Kardieren und unseren eigenen Flachs zum Spinnmaterial machen. Traditionell gab es nach dem Brecheln ein Festessen, also wird auch gemeinsam gefeiert und natürlich weitergesponnen.

Modul 4 Weben
Nach einem Jahr voll Arbeit mit Anbau, Ernte, Fasergewinnung und natürlich dem Spinnen fahren wir jetzt den Lohn ein, in Form unseres ersten Kleidungsstücks, dass wir vom Samen weg, begleitet haben.
Mit einfachen Hüftwebgeräten entsteht ein Schal, ein Gürtel, eine kleine Tasche oder einfach nur Textil.
Der Weg vom Stroh zum Gold schließt sich.

Änderungen vorbehalten.

© 2026 - lfi.at

Information

Kursdauer:	68 Einheiten
Kursbeitrag:	1.030,00 € Kursbeitrag ohne Förderung 355,00 € Kursbeitrag gefördert
Fachbereich:	Gesundheit und Ernährung
Zielgruppe:	Absolvent:innen ZL Altes Wissen, Absolvent:innen ZL Natur am Hof, Bäuerinnen und Bauern, Diversifizierende, Kräuterbäuerinnen und -bauern, Kräuterpädagog:innen, Naturinteressierte, Schule am Bauernhof - Betriebe, Teilnehmende aus Kursen 05 Kreatives, Teilnehmende aus Kursen 36 Natur und Garten
Mitzubringen:	Nicht inkludiert: Verpflegung und Materialkosten | Wetterfeste Kleidung und evtl. Wechselkleidung, warme Socken fürs Spinnen im letzten Block

Verfügbare Termine

20.04.2027 09:00, Rohrbach

Ort	Rohrbach
Beginn	20.04.2027 09:00
Ende	24.11.2027 18:00
Örtlichkeit	Betrieb Steyrl Sonja, Lanzerstorf 1, 4150 Rohrbach
Information	Kundenservice, Tel +43 (0)50 6902 1500, info@lfi-ooe.at
Kursnummer	3615/3
Trainer:in	Christiane Seufferlein, Bacc.komm
Termin 1	20.04.2027, 09:00 - 18:00 Uhr
Termin 2	21.04.2027, 09:00 - 17:00 Uhr
Termin 3	20.07.2027, 09:00 - 18:00 Uhr
	und 5 mehr

© 2026 - lfi.at